

Neubau des Kindergartens Reihen - Informationen zum Sachstand

Eine Verzögerung des Baubeginns für den Neubau des Kindergartens Reihen ist unvermeidbar. Aufgrund einer Beschwerde beim Regierungspräsidium Karlsruhe und vorgebrachten Einwendungen gegen den Bauantrag im Zuge der sogenannten Angrenzerbenachrichtigung wird der Kindergartenneubau erst zu einem späteren Zeitpunkt starten.

Ursprünglich war beabsichtigt die Ausschreibung der Baumaßnahme Anfang Juni zu veröffentlichen und den Auftrag Anfang Juli zu erteilen.

Dies ist nun leider nicht mehr möglich, da die Stadt Sinsheim keinesfalls Tatsachen schaffen möchte, bevor der Sachverhalt nicht abschließend mit der Rechtsaufsichtsbehörde geklärt ist.

Sowohl die baurechtliche wie auch die Stellungnahme zur Rechtsaufsichtsbeschwerde liegen dem Regierungspräsidium bereits zur Entscheidung vor.

Die Stadt Sinsheim wird alles daran setzen, die entsprechende Ausschreibung der Bauarbeiten im Benehmen mit der Rechtsaufsicht möglichst kurzfristig auf den Weg zu bringen.

Aufgrund der Beschlusslage ist bekanntermaßen die Entscheidung für einen Neubau des Kindergartens im Bereich der Schule abschließend getroffen.

In Bezug auf die immer wieder auftauchenden Fragen bezüglich der Mehrkosten für den Kindergartenneubau am neuen Standort im Bereich der Schule ist folgendes anzumerken:

Der Aufbau des Kindergartens am ehemaligen Standort würde die Stadt Sinsheim laut Kostenschätzung 1,3 Mio. € kosten.

Die Realisierung des am neuen Standort geplanten Kindergartens würde gemäß Kostenschätzung mit 1,46 Mio. € zu Buche schlagen.

Die Kosten für die Gestaltung der Außenanlagen und die Kosten für die Ausstattung sind in beiden Fällen identisch.

Bei der Realisierung gleicher Gebäude entstehen am Standort im Bereich der Schule Mehrkosten in Höhe von rund 160.000 €. Diese Mehrkosten entstehen durch die Errichtung des Mehrzweckraumes, der am alten Standort noch verwendbar wäre.

Die entstehenden Mehrkosten werden allerdings in den Folgejahren durch erhebliche Synergien bei weitem eingespart und machen damit den Neubau am Standort im Bereich der Schule wesentlich wirtschaftlicher. Konkret liegt das Einsparpotenzial in der Einsparung von Personalkosten im Bereich der Hausmeisterdienste (nur ein Gebäude), in der Einsparung einer Heizungsanlage (nur ein Gebäude) und infolge dessen auch eine

Stadt Sinsheim

Wilhelmstraße 14 - 18

D-74889 Sinsheim

Telefon 07261 404-0

Fax 07261 404-165

Oberbürgermeister

Jörg Albrecht

Pressesprecherin

Sandra Aisenpreis

Wilhelmstraße 14 - 18

D-74889 Sinsheim

Telefon 07261 404-119

E-Mail: stadtmarketing@sinsheim.de

derzeit nicht zu quantifizierende Einsparung bei den allgemeinen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten.

Davon abgesehen wurde die Wahl des Standortes im Wesentlichen dadurch beeinflusst, den Schulstandort auf Dauer zu sichern (bereits heute besuchen Schüler aus vier Ortsteilen die Schule) und bestehende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen entsprechend den heutigen Anforderungen aufzuwerten.

Nicht zuletzt will die Stadt auch dem demografischen Wandel Rechnung tragen. Konkret erwartet die Stadt in den Einrichtungen weniger Kinder und ist somit in der Lage, das Angebot auszubauen (Ganztagesbetreuung), respektive leer werdende Räume zum notwendigen Ausbau der Kleinkindbetreuung zu nutzen.

Nicht zu verkennen ist außerdem, dass mit dem Neubau eine gemeinsame Mensa in den jetzigen Schulräumen entsteht. Würde die Alternative „Bau am ehemaligen Standort“ gewählt werden, wäre wohl der Bau zweier Mensen erforderlich, was zu erheblichen Kosten führen würde.

Im Ergebnis halten der Gemeinderat und die Verwaltung den Standort bei der Schule sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus wirtschaftlicher Sicht für den richtigen Standort.

Stadt Sinsheim

Wilhelmstraße 14 - 18
D-74889 Sinsheim
Telefon 07261 404-0
Fax 07261 404-165

Oberbürgermeister
Jörg Albrecht

Pressesprecherin

Sandra Aisenpreis
Wilhelmstraße 14 - 18
D-74889 Sinsheim
Telefon 07261 404-119

E-Mail: stadtmarketing@sinsheim.de